

Modulhandbuch Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft; gültig ab WS 23/24

Modulbezeichnung	Grundlagen der Empirischen Kulturwissenschaft <i>Basics in Critical Studies in Culture and History</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb des Überblicks über aktuelle Forschungsschwerpunkte der Empirischen Kulturwissenschaft - Erwerb über Grundlagen der Fachgeschichte - Verstehen der disziplinären Verwendung des Kulturbegriffs - Kritisch-reflexives Lese- und Bewertungsvermögen der Fachliteratur
Themen und Inhalte	Die Kommissionen der DGEKW und ihre Themen; neue Forschungsansätze in der Diskussion; Grundlagen der Fachgeschichte; Handbücher, Zeitschriften und Plattformen des Faches
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) oder 1 Vorlesung (2 SWS) und Selbststudium
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars/der Vorlesung; inkl. Selbststudium 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Klausur/E-Klausur (90 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/ 15 Seiten) oder c) Lernportfolio (ca. 18.000 Zeichen /10 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulhandbuch Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft; gültig ab WS 23/24

Modulbezeichnung	Ethnografische Methoden und Techniken multimodaler Forschung <i>Ethnographic Methods and Techniques of multimodal explorations</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	- Methodisches und methodologisches Grundlagenwissen in qualitativer Forschung - Grundkenntnisse in Autoethnografie, ethnografischer Feldforschung und multimodaler Forschung - Erwerb eines für das Fach relevanten Grundverständnisses von Medien bezüglich ihrer technologischen Beschaffenheit und sozialen Dimensionen
Themen und Inhalte	Digitale und analoge ethnografische, multimodale Forschungstechniken; Autoethnografie; Praxeographie; kulturwissenschaftliche Medienanalyse; verschiedene Interviewformen; diskursanalytische Zugänge; Situationsanalyse inklusive Auswertungsstrategien; Emotionen und Sinnlichkeiten im Forschungsprozess; Zusammenhänge von sensorischer und digitaler Anthropologie
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Forschungsbericht (ca. 27.000 Zeichen / 15 Seiten) oder b) Lernportfolio (ca. 18.000 Zeichen/ 10 Seiten) c) Klausur/E-Klausur (90 Min.)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulbezeichnung	<i>Kulturtheorien Theories in Cultures</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zum theoretischen Denken als Wissenschaftspraxis - Kenntnisse zu gattungsspezifischen Charakteristika der Textform theoretischer Konzepte (Aufbau, Argumentations- und Legitimationsstrategien) - Kenntnis theoretischer Konzepte aus der Tradition der Empirischen Kulturwissenschaft und praktische Anwendung eines historisch und kulturgeschichtlich orientierten Kontextverständnisses zu diesen theoretischen Konzepten - Erarbeitung von Anwendungsperspektiven auf aktuelle Fachdiskurse - Profilierung in der Fähigkeit zur wissenschaftlichen Texterstellung - Fertigkeit, sich produktiv und kritisch-reflexiv mit aktuellen Entwicklungstendenzen und Fachdiskursen auseinandersetzen
Themen und Inhalte	(Postkoloniale) Theorien der Cultural Studies, Konstruktivismus, Differenztheorien, Poststrukturalismus, Geschichtstheorie, Diskurstheorie, Feministische Theorie, Praxis- und (Post-) Akteur-Netzwerk-Theorie, Kritischer Posthumanismus; Europäisch ethnologische Anpassungen fachexterner Theorien
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung mit Selbststudium (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Klausur/E-Klausur (90 Min.) oder b) Literaturbericht (ca. 18.000 Zeichen/10 Seiten) oder c) Hausarbeit (ca. 18.000 Zeichen / 10 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulhandbuch Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft; gültig ab WS 23/24

Modulbezeichnung	Forschungsfelder und Fachgeschichten der Empirischen Kulturwissenschaft <i>Research fields and disciplinary histories</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	- Vertiefung einzelner Forschungsfelder der Empirischen Kulturwissenschaft in ihrem historischen Gewordensein - Überblick über zentrale Vertreter:innen der Disziplin und ihres Einflusses auf die Fachentwicklung - Kenntnisse über Anschlussfähigkeiten zu anderen Disziplinen - Befähigung zur Dekonstruktion von zu Fachthemen querliegenden Hierarchieverhältnissen
Themen und Inhalte	Vietnamensfach (Wissens- und Begriffsgeschichten); Erzählforschung; Arbeitskulturenforschung; Nahrungsforschung; Technikforschung; NaturenKulturen-Forschung; Digitale Kulturen; Medienanthropologie; Fachliche Narrative von Kultur und Differenz, Kreativität und Macht; Positionierung des Faches Empirische Kulturwissenschaft in Wissens- und Disziplinenordnung; Historische Anthropologie; Zukunftsforschung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) plus Selbststudium
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/ 15 Seiten) oder b) Referat (20-30 Min.) c) Lernportfolio (18.000 Zeichen/10 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulbezeichnung	Soziotechnische Dynamiken und Wissensanthropologie des Digitalen <i>Sociotechnical dynamics and anthropology of knowledge and digital culture</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	- Überblick über aktuelle Entwicklungen und relevante Forschungsfelder der digitalen Anthropologie - Grundlagen der kulturwissenschaftlichen Digitalisierungsforschung - technologische Grundkenntnisse des Digitalen - Grundlagen des Programmierens als Kulturtechnik und der Softwareentwicklung
Themen und Inhalte	Digitale Medienpraktiken; (historische) Technikanthropologie; Felder der digitalen Anthropologie aktuell und in stetiger Veränderung; (neue) Kulturtechniken, Narrative und Diskurse des Digitalen; Grundlagen des Programmierens als Kulturtechnik und der Softwareentwicklung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) plus Selbststudium
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars inkl. Selbststudium 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft, Exportmodul für den Hauptfach-Teilstudiengang Kritische Kultur- und Religionsforschung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Lernportfolio (digital) oder b) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/ 15 Seiten) oder c) Referat (20-30 Min)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulhandbuch Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft; gültig ab WS 23/24

Modulbezeichnung	Atmosphären, Emotionen, Sinnlichkeiten <i>Atmospheres, emotions, sensualities</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Fähigkeit und Reflexion eigener sensorischer Wahrnehmung - Sinnesordnungen verstehen - Erwerb von Grundkenntnissen der Emotions- und Atmosphärenforschung sowie visueller und nichtvisueller Sinnlichkeiten - Erschließung und kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur zu den Themenfeldern - Reflexion historischer und aktueller Differenzen und Diversitäten in den Bereichen atmosphärischen und sinnlichen Erlebens sowie emotionalen Verhaltens - Erarbeitung eines quellenkritischen Verständnisses zu Dokumentationen subjektiver Äußerungen über Gefühlskulturen, Stimmungen und Sinneserfahrungen
Themen und Inhalte	Grundlagen kulturwissenschaftlicher Emotionsforschung, Emotionsräume, sensorische Orientierung im Raum, Emotion und Geschlecht, digitale Emotionen, Senortechnologien, kulturelle Konzepte von Erfahrung, Gefühl, Empfindung, leiblicher Wahrnehmung, Spezifik von körperlichen Subjekt-Objekt-Beziehungen, individuelles Sensibilitätsmanagement, Basteln, Heimwerken, Spielen, Landschaftswahrnehmung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) plus Selbststudium
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars inkl. Selbststudium 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft, Exportmodul für den Hauptfach-Teilstudiengang Kritische Kultur- und Religionsforschung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/15 Seiten) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) Lernportfolio (ca. 18.000 Zeichen/10 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulhandbuch Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft; gültig ab WS 23/24

Modulbezeichnung	Kulturanalyse von Körper, Arbeit und Macht <i>Cultural analysis of body, work and power</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erforschung von Dynamiken der Arbeitswelt in gegenwärtiger und historischer Perspektive: Arbeitsorganisation und -hierarchien, Arbeitsbedingungen, Arbeitsformen und Arbeitsbewusstsein - Analyse von Machtverhältnissen, Hierarchien und Ausgrenzungsstrategien - Auseinandersetzung mit Effekten hegemonialer Strukturen, Biomacht und Kontrolle - Grundlagen von Körper- und Geschlechtertheorien
Themen und Inhalte	Auseinandersetzung mit Effekten hegemonialer Strukturen, Machttechniken, Biomacht, Kontrolle und Überwachung; Ausgrenzungsmechanismen wie Rassismus, Antisemitismus, Sexismus etc. in unterschiedlichen alltäglichen Kontexten in Geschichte und Gegenwart; Arbeit und Freizeit als Dichotomie; Entgrenzung von Arbeit; Erforschung und qualitative Analyse von Arbeitswelten verschiedener Branchen in der Gegenwart und deren Institutionenmacht; Erforschung körperlicher Wahrnehmungs- und Erfahrungsdimensionen, kritische Betrachtungen und Grenzziehungen zwischen Krankheit und Gesundheit, Pathologisierungen, Hygiene und Privatheit, Praktiken der Körpermodifikation; Historische Konzepte von Körper-Geist-Dualität, Körper und Leib, Diversität körperlicher Sensibilitäten und die machtvolle Definition körperlicher Defizite; Verkörperungen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) plus Selbststudium
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen /15 Seiten) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) Lernportfolio (ca. 18.000 Zeichen/10 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulhandbuch Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft; gültig ab WS 23/24

Modulbezeichnung	Öffentliche Kulturwissenschaft <i>The public studies in culture and history</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bewusstseinserschaffung für das Potential kulturwissenschaftlicher Forschung, gesellschaftliche Probleme zu identifizieren, zu beschreiben und ggf. zu einer Veränderung zu überführen - Profilierung sprachlicher und (medial) technischer Fähigkeiten sowie Erwerb und Ausbau von Vermittlungskompetenzen in unterschiedlichen Medien- und Textformaten - Wege der Schaffung und Aufrechterhaltung von Öffentlichkeiten und/oder Beziehungen zu politisch öffentlichen Institutionen (Vereine, Organisationen, Personen etc.) - Kenntnis von Formen kreativer und ggf. öffentlichkeitswirksamer Wissenschaftskommunikation
Themen und Inhalte	Theoretische Annahmen und methodische Zugänge zu Konstruktionsmechanismen von Öffentlichkeiten und öffentlichen Verflechtungen von Forschung (gegenwärtig wie (fach-)historisch); Reflexion der eigenen Positionierung in oder zu Öffentlichkeiten, ihren jeweiligen Diskursen und darin bestehender Machtverhältnisse; (Kultur)Wissenschaft in Museen und in den Sozialen Medien; Kulturwissenschaft und (lokale) Erinnerungsinstitutionen; Entstehung, Herstellung und Beforschung von Öffentlichkeiten in digitalen Gesellschaften; Wissensformate und deren Entwicklung vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung; Historisch sensibles Wissen über kulturwissenschaftliche Rücklaufprozesse; Kooperationen Kulturwissenschaft – Wirtschaft etc.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) plus Selbststudium
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Projektskizze (ca. 5.000 Zeichen/3 Seiten) oder b) Lernportfolio (digital) oder c) Hausarbeit (27.000 Zeichen/15 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	[mindestens] einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulbezeichnung	Mobilitäten, Räume und Kollektive <i>Mobilities, Spaces, Collectives</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit raumbezogenen Alltagspraktiken in gegenwärtiger wie historischer Perspektive, die über ein geographisches Raumverständnis hinausgehen - Analysekenntnisse sozialer Beziehungen und Netzwerke, Migration und Grenzziehungen - Grundlagenkenntnisse in Orientierungssystemen und Identifikationspraktiken - Verständnis der Zusammenhänge von lokalen, transnationalen und globalen Entwicklungen - Grundlagen in Stadt-, Regional-, Lokalkulturforschung
Themen und Inhalte	Vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen und historisch hegemonialer und marginalisierter Formen: Raumkonstruktionen und -wahrnehmungen; (Trans), (Arbeits)Migration und Flucht; Mobilitäten; Grenzregime und Diversität; Erinnerungspraktiken; Präsenzen, stabile und fluide Kollektive; Arbeitsmobilität, mental maps, unterschiedliche Raumwahrnehmung (zu Fuß, mit Rad, mit PKW, mit der Bahn, mit Flugzeug, mit Schiff); reale und virtuelle Kollektive; subkulturelle Kollektive; Formen des Zusammenlebens
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar (2 SWS) plus Selbststudium
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	30
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	50 Std. Vor- und Nachbereitung des Seminars 100 Std. Prüfungsvorbereitung und -durchführung
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: a) Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen/15 Seiten) oder b) Referat (20-30 Min.) oder c) Lernportfolio (ca. 18.000 Zeichen/10 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	[jedes Semester oder mindestens einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>

Modulhandbuch Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft; gültig ab WS 23/24

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Abschluss
Inhalte und Qualifikationsziele	- Selbstständige Fertigstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit (Bachelorarbeit) aus der Disziplin Empirische Kulturwissenschaft im Anschluss an die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen (inklusive Recherchen themenbezogener Primär- und Sekundärliteratur) - Kenntnisse über die Anwendung und kritische Reflexion von Fachinhalten, Methoden und wissenschaftlichem Selbstverständnis
Themen und Inhalte	Die Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit anhand der Entwicklung und Bearbeitung eines selbstgewählten Themas aus den Forschungsfeldern der Empirischen Kulturwissenschaft nachgewiesen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	
Arbeitsaufwand	180
Präsenzstunden	
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	180 Std. Verfassen der Bachelorarbeit
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch/Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Module im Umfang von mind. 36 LP im Nebenfachfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft. Des Weiteren müssen kumulativ die Zulassungsvoraussetzungen der Bachelorarbeit im jeweiligen Hauptfach der oder des Studierenden vorliegen
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Nebenfachteilstudiengang Empirische Kulturwissenschaft
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Bachelorarbeit (54.000-72.000 Zeichen/30-40 Seiten)
Noten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	Jedes Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Antje van Elsbergen</i>